

P R O T O K O L L

über die am Donnerstag, dem 31. Jänner 2008, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

Anwesend waren:

Fr. Bgmst. Annemarie Burghardt	SPÖ
Hr. Vzbgmst. Robert Pintz	SPÖ

Die Stadträte:

Josef Daubeck	SPÖ
Ing. Ernst Escher	SPÖ
Josef Pürschl	SPÖ
Christine Beck	ÖVP
Rene Lobner	ÖVP

Die Gemeinderäte:

Johann Beier	SPÖ	
Kurt Burghardt	SPÖ	ab 19,15 Uhr, Pkt. 8
Franz Csucker	SPÖ	
Ernst Gugler	SPÖ	
Franz Irlvek	SPÖ	
Dr. Gerhard Janda	SPÖ	
Olga Pamperl	SPÖ	
Christine Rohatsch	SPÖ	
Markus Schönbauer	SPÖ	
Herbert Schweiger	SPÖ	
Michael Tkadlec	SPÖ	
Dipl.Päd. Martin Wechdorn	SPÖ	

Johannes Kruty	ÖVP
Robert Reissig	ÖVP
Margarete Scheidl	ÖVP
Renate Stiglitz	ÖVP
Rudolf Stöger	ÖVP
Ing. Manfred Trost	ÖVP
Margit Wilmsen	ÖVP

Gerhard Krammer	GRÜNE
Ernst Nadler	GRÜNE
Volker Weiss	GRÜNE

Franz Weindl	FPÖ
--------------	-----

Entschuldigt abwesend:

Robert Michl	SPÖ
--------------	-----

Christian Worlicek
Kerstin Cap

SPÖ
SPÖ

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Anton Wildmann

Frau Bürgermeister Annemarie Burghardt eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

- - - Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

Berichterstatter: Bürgermeisterin Annemarie Burghardt

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2007
2. Änderung des Dienstpostenplanes 2008
3. Durchführung gemäß § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz - Beurkundung
4. Vereinbarung OMV – Querung Weggrundstücke
5. Arbeitsgruppe „Gänserndorf 2025“

Berichterstatter: Vizebgmst. Robert Pintz

6. Volksschule-Hort – Ankauf von Büroausstattung, Spielsachen und Spielgeräten
7. Jugendzentrum – Auszahlung Budgetmittel
8. Außerordentliche Subvention für den Verein „Freunde des Kinderheimes Matzen“
9. Arbeitsgruppe „50 Jahre Stadt Gänserndorf“

Berichterstatter: StR. Ing. Ernst Escher

10. Subventionen
11. Fördervertrag bzw. Annahmeerklärung ABA BA15 und ABA BA16

Berichterstatter: StR. Josef Daubeck

12. Straßenbauprogramm 2008
13. Vitrine Nr. 9, Bahnstraße – Genehmigung Mietverträge

Berichterstatter: StR. Josef Pürschl

14. Vergabe von Gemeindewohnungen und Genehmigung Mietverträge
15. Kindergärten, Kinderhaus – Ankauf von Betriebsausstattung, Spielsachen und -geräten
16. Neuerrichtung Kindergarten Hafegrubenweg – Vergabe von Arbeiten
17. Ausflug der „Älteren Gänserndorfer“ 2008

Berichterstatter: StR. Rene Lobner

18. Waldarbeiten mit der Lokalen Initiative Mistelbach
19. Deponie – Teilabschluss eines Oberflächenbereiches

- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

20. Verkauf eines Grundstücksteiles der Pz.Nr. 1266/1 und 2598/3
21. Personalangelegenheiten
22. Verleihung einer Verdienstmedaille
23. Gewährung von Beihilfen an bedürftige Gänserndorfer - Bericht
24. Alternative Energiequellen – Förderung
25. Industrieförderung

Frau Bürgermeister Annemarie Burghardt gibt bekannt, dass sie gemäß § 46 der NÖ. Gemeindeordnung den Punkt 10 „Subventionen“ von der Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung absetzt.

Frau Bürgermeister Annemarie Burghardt gibt bekannt, dass ein Dringlichkeitsantrag (Beilage 1) von ihr eingebracht wurde. Der Dringlichkeitsantrag hat folgenden Inhalt:

- Neubau Kindergarten Hafergrubenweg – Erweiterung auf 6 Gruppen und Aufnahme von Verhandlungen mit dem Verein Volkshaus, betreffend Überlassung von Räumlichkeiten für eine Kindergartengruppe

Die Bürgermeisterin verlist in weiterer Folge den Dringlichkeitsantrag. Herr GR. Franz Weindl stellt zum Dringlichkeitsantrag fest, dass er diesem zustimmen wird. Muss jedoch insofern Kritik anbringen, dass dieses und ähnliche Bauvorhaben nicht vorausschauend geplant werden. Man hätte den Bau eines 6-gruppigen Kindergartens sofort einbringen können. Herr GR. Franz Csucker stellt hierzu fest, dass keine Vorausplanung möglich ist, wenn seitens der NÖ. Landesregierung immer wieder die Teilungszahlen verändert bzw. reduziert werden. Man kann in diesem Fall nicht voraus planen.

Herr GR. Franz Weindl ist trotzdem der Ansicht, dass der 6-gruppige Kindergarten in Bälde zu klein sein wird. Dies deshalb, wenn man bedenkt, wie viele Wohnblöcke neu errichtet wurden bzw. neu errichtet werden. Herr GR. Rudolf Stöger stellt fest, dass jetzt über die Dringlichkeit des Antrages abgestimmt werden soll und nicht über die Sache selbst.

Herr Stadtrat Josef Daubeck gibt bekannt, dass eine Raumbedarfsfeststellung seitens des Landes Niederösterreich notwendig ist, um eine Förderung für den Bau eines Kindergartens zu erhalten. Es werden demnach nur jene Gruppen gefördert, welche auch seitens des Landes Niederösterreich für notwendig erachtet wurden. Man kann natürlich sicher mehr Gruppen bauen. Diese müssten jedoch zur Gänze seitens der Gemeinde vorfinanziert werden.

Frau Bürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, dass dem Dringlichkeitsantrag die Dringlichkeit zuerkannt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Dringlichkeitsantrag soll unter dem Tagesordnungspunkt 17 a behandelt werden.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Punkt 1: Die Bürgermeisterin Annemarie Burghardt berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2007 während der Auflagefrist keine Einwendungen

vorgebracht wurden. Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Protokoll vom 12. Dezember 2007 genehmigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2: Die Bürgermeisterin Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Dienstpostenplan für 2008 wie folgt geändert werden soll:

- unter der lfd. Nr. 64, VA-Ansatz 815000, Grünanlagen, soll *****) Leistungsverwendungsgruppe und Grundverwendungsgruppe 2 eingefügt werden und die Vertragsbedienstetenentlohnungsgruppe von 2 auf 3 geändert werden

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 3: Die Bürgermeisterin Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegenden Beurkundung die Zustimmung erteilt werden soll. Dieses Teilstück befindet sich in der Weikendorfer Straße.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Gindl

Punkt 4: Die Bürgermeisterin Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass den Vereinbarungen für die Benützung von öffentlichen Feldwegen die Zustimmung erteilt werden soll.

Es betrifft Wege bei der Gewinnungsstation Schönkirchen bzw. Weg nahe dem Feilbach (Gebiet Bachfeld).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Gindl

Punkt 5: Die Bürgermeisterin Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass anstatt Frau GR. Kerstin Cap Herr GR. Ernst Gugler als Ausschussmitglied in die Arbeitsgruppe „Gänserndorf 2025“ nominiert werden soll. Die Arbeitsgruppe „Gänserndorf 2025“ wird nun aus folgenden Vertretern gebildet:

Vorsitz:	StR Robert Michl
Vertreter SPÖ:	StR. Josef Daubeck GR. Kurt Burghardt GR. Ernst Gugler
Vertreter ÖVP:	StR. Rene Lobner GR. Rudolf Stöger
GRÜNE:	GR. Gerhard Krammer
FPÖ:	GR. Franz Weindl
Bedienstete:	Bauamtsleiter Otto Gindl (Abteilung Stadtbauamt) Karl Kamellor (Abteilung Stadtbauamt) Robert Lang (Abteilung Stadtzentrale)

Ing. Karl Hinczica (Abteilung Stadtservice)

Herr GR. Rudolf Stöger stellt zu diesem Antrag fest, dass die ÖVP-Fraktion bereits bei der Installierung dieses Arbeitskreises mitgeteilt hat, dass die ÖVP-Fraktion keinen Vertreter in diesen Ausschuss entsenden wird. Als Begründung wurde bereits damals angeführt, dass es einen entsprechenden Ausschuss, nämlich den „Stadtentwicklungsausschuss“ gibt, welcher von Frau Stadtrat Christine Beck geleitet wird, der sich mit diesen Zukunftsprojekten befassen soll. Es ist daher die Arbeitsgruppe „Gänserndorf 2025“ nicht notwendig.

Der Antrag wird mit 20 Stimmen gegen 9 Stimmen (ÖVP, Stimmenthaltung – StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarete Scheidl, GR. Renate Stiglitz, GR. Johannes Kruty, GR. Ing. Manfred Trost, GR. Robert Reissig) angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 6: Der Vizebürgermeister Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Hortleiterin im Jahr 2008 selbständig Betriebsausstattungen wie Spielsachen, Spielgeräte, etc., in der Höhe von

4 Gruppen x € 700,-- € 2.800,-- inkl. USt.

ankaufen kann.

Die Hortleiterin kann über die beschlossene Summe frei verfügen, wodurch der Verwaltungsaufwand wesentlich verringert wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 7: Der Vizebürgermeister Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Jugendzentrum ein Teilbetrag der im Budget 2008 vorgesehenen Mittel in der Höhe von **€ 2.000,--** ausbezahlt werden soll.

Die Verantwortlichen des Jugendzentrums (unter anderem Herr Bernhard Ruthammer) können somit eigenständig Anschaffungen für das Jugendzentrum tätigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 8: Der Vizebürgermeister Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass dem Verein der „Freunde des Kinderheim Matzen“ aufgrund des Ansuchens vom 29. Oktober 2007 eine außerordentliche Subvention in der Höhe eines 50%igen Nachlasses auf die Kulturhausmiete (d.s. € 176,22) für die Benefizveranstaltung am 7. März 2008 zu Gunsten der Kinder und Jugendlichen des Kinderheimes Matzen gewährt werden soll.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt die Frage, warum dieser Antrag nicht vom Finanzreferenten, Herrn StR. Ing. Ernst Escher, gestellt wird. Herr Vizebürgermeister Robert Pintz erklärt hierzu, dass diese Subvention aus dem Kulturbudget bezahlt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Petsche

Punkt 9: Der Vizebürgermeister Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass anlässlich „50 Jahre Stadt Gänserndorf“ im Jahre 2009 (14. Juni) ein Arbeitsgruppe aus folgenden Vertretern gebildet werden soll:

Vorsitz: Vizebgmst. Robert Pintz

Vertreter SPÖ: Stadtrat Robert Michl

Vertreter ÖVP: GR. Rudolf Stöger

GRÜNE: GR. Ernst Nadler

FPÖ: GR. Franz Weindl

Bedienstete:

Vereine:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 10: Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 11: Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- a) der vorliegende Fördervertrag zwischen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH., und der Stadtgemeinde Gänserndorf bzw. die Annahmeerklärung inklusive des Finanzierungsplanes für das Vorhaben PABA BA 15 (div. Straßenzüge in Gänserndorf Stadt – Neuerrichtung und Austausch) genehmigt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- b) der vorliegende Fördervertrag zwischen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH., und der Stadtgemeinde Gänserndorf bzw. die Annahmeerklärung inklusive des Finanzierungsplanes für das Vorhaben PABA BA 16 (unterirdische Sanierungen in Gänserndorf Stadt) genehmigt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 12: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass beiliegendes Straßenbauprogramm für das Jahr 2008 (Beilage 2) auf Basis der Kostenschätzungen der Kiener Consult Ziviltechniker GesmbH. zu Gesamtkosten von € 500.000,-- inkl. Ust. beschlossen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 13: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Mietvertrag, betreffend Vermietung der **Vitrinen Nr. 9 (vis a vis Ausfahrt Hallenbad)** in der Bahnstraße mit der Firma

Fitness Friends
z.Hd. Frau Jutta Tatzer, geb. 16.1.1968
Bahnstraße 38
2230 Gänserndorf

ab **1.2.2008** genehmigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 14: Herr Stadtrat Josef Pürschl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass beschlossen werden soll, dass

- 1) an Frau **Anna RIEGER** (vormals Wiener Straße 72/2/13) die Gemeindewohnung **Lange Gasse 12/1** (vorm. Würrer Alexandra) in der Größe von 48,20 m², bestehend aus 2 Zimmer, Küche, Bad, Vorraum und WC zu einem monatlichen Mietzins von € 2,19 + BK + Ust. nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. B mit Indexsicherung) ab Rückgabe der Wohnung,
- 2) an Frau **Alexandra WÜRRER** die Gemeindewohnung **Ziegelofengasse 3/2** (vorm. Lang Gertrude – Mutter v. Fr. Würrer) in der Größe von 52,59 m², bestehend aus 2 Zimmer, Küche, Bad, Vorraum und WC zu einem monatlichen Mietzins von € 2,19 + BK + Ust. nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. B mit Indexsicherung) ab 1.2.2008 und
- 3) an Frau **Elisabeth SCHÖBEL** die Gemeindewohnung **Wiener Straße 72/2/13** (vorm. Rieger) in der Größe von 39,22 m², bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Vorraum und WC zu einem monatlichen Mietzins von € 2,19 + BK + Ust. nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. B mit Indexsicherung) ab Rückgabe im Februar 2008

vermietet werden soll.

Weiters möge der Gemeinderat die vorliegenden **Mietverträge**, abgeschlossen ab Rückgabe der Wohnungen, betr. Vermietung der Gemeindewohnungen

**Lange Gasse 12/1
Ziegelofengasse 3/2 u.
Wiener Straße 72/2/13**

beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 15: Herr Stadtrat Josef Pürschl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Kindergarten- bzw. Kinderhausleiterinnen im Jahr 2008 selbständig Kleinmaterial, Verbrauchsspielsachen, Spielgeräte, etc., und zwar für

Regenbogenkindergarten	2 Gruppen x	€ 700,--	€ 1.400,--
Regenbogenkindergarten/HPI	1 Gruppe x	€ 900,--	€ 900,--
Sonnenblumenkindergarten	3 Gruppen x	€ 700,--	€ 2.100,--
Heidekindergarten	3 Gruppen x	€ 700,--	€ 2.100,--
Bärenkindergarten	1 Gruppe x		€ 700,--
Waldkindergarten	1 Gruppe x		€ 700,--
Kinderhaus	Rahmensumme		€ 800,--

ankaufen können.

Die Leiterinnen können über die beschlossenen Summen frei verfügen, wodurch der Verwaltungsaufwand wesentlich verringert wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 16: Herr Stadtrat Josef Pürschl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Neuerrichtung des Kindergartens am Hafergrubenweg nachfolgende Leistungen (alle Preise exkl. USt.) vergeben werden sollen, und zwar

aufgrund des Vergabevorschlages von Architekt DI. Walter Deschka

- Gießharzboden: AIB Aschenbrenner Industrieboden GmbH. 12.130,55 €
- Nurglaswände: Fa. Kramess Metallbau 28.562,10 €

Fr. DI. Konstanze Schäfer soll mit der Detailplanung und Bauleitung der naturnahen Außenspielanlage zu Kosten von € 2.580,-- exkl. USt. lt. Anbot vom 12.12.2007 beauftragt werden.

Weiters sollen folgende Nachträge genehmigt werden:

- Erdarbeiten: Fa. Lahofer (Schreiben DI. Deschka v. 20.12.2007) 7.995,40 €
- Maurerarbeiten: Fa. Vogl (Schreiben DI. Deschka v. 17.1.2008) 7.713,10 €

Die Nachträge sind im Kostenrahmen vorgesehen und die Gesamtherstellungskosten des Kindergartens bleiben mit € 1.790.000,- exkl. USt. (siehe Zusammenstellung von Arch. Deschka vom 16.1.2008) unverändert.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 17: Herr Stadtrat Josef Pürschl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass auch 2008 wieder ein Ausflug mit den „Älteren Gänserndorfern“ veranstaltet werden soll. Mit den Details hat sich der zuständige Ausschuss befasst. Termin ist Donnerstag, der 29. Mai 2008.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Vock

Punkt 17a: Herr Stadtrat Josef Pürschl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der derzeit errichtete 4-gruppige Kindergarten am Hafergrubenweg auf einen 6-gruppigen Kindergarten, mit der Unterbringungsmöglichkeit für 2 ½ jährige Kinder, erweitert werden soll. Dies deshalb, da dann der 6-gruppige Kindergarten vom Land NÖ mit einem 50 % igen Zuschuss gefördert wird (4-gruppiger Kindergarten wird derzeit nur mit 20 % gefördert). Die Gesamtkosten betragen lt. Kostenschätzung von Architekt Dipl.Ing. Walter Deschka € 2,906.000,- exkl. Ust., der zusätzliche Finanzierungsbedarf beträgt aber nur € 388.000,- (Kostengegenüberstellung und Ersparnis siehe beiliegende Zusammenstellung).

Weiters soll Herr Architekt Dipl.Ing. Walter Deschka und alle bereits beauftragten Konsulenten und Firmen mit den erforderlichen Leistungen für die Erweiterung zu den Bedingungen lt. Grundangebot beauftragt werden.

Der Gemeinderat wolle weiters beschließen, dass mit dem Verein Volkshaus, betreffend der Überlassung von Räumlichkeiten für eine Kindergartengruppe, Verhandlungen über einen noch zu beschließenden Mietvertrag aufgenommen werden sollen.

Frau Stadtrat Christine Beck stellt mit großem Befremden fest, dass die Gemeinde am Tag der Stadtratssitzung vom 22. Jänner 2008 erfahren hat, dass die Möglichkeit einer höheren Förderung durch den Schul- und Kindergartenfonds für die Errichtung des Kindergartens Hafergrubenweg besteht, ohne dass dies in der Stadtratssitzung berichtet wurde.

Herr GR. Rudolf Stöger ist positiv bezüglich der besseren Fördermöglichkeit überrascht. Genau zu diesem Thema hat die ÖVP-Fraktion in der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2007 einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, welcher von der Mehrheit abgelehnt wurde.

Herr GR. Franz Csucker stellt hierzu fest, dass nur die Dringlichkeit aberkannt wurde. Zum Zeitpunkt der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2007 hat es bereits einen Termin für die Besprechung mit dem Aktionsteam gegeben. Warum hätte man dem Dringlichkeitsantrag zustimmen sollen, wenn man bereits auf „Zug“ ist. Herr GR. Rudolf Stöger ist der Ansicht, dass man diesen Punkt bereits auf die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung setzen hätte können. Herr GR. Franz Csucker stellt fest, dass erst am 28. Jänner 2008 festgestellt

wurde, dass die Erweiterungsmöglichkeit gegeben ist und dass erst am 30. Jänner 2008 eine entsprechende Kostenschätzung übermittelt wurde.

Frau Stadtrat Christine Beck stellt an Herrn Stadtrat Josef Pürschl die Frage, ob er dieses Thema in seinem Ausschuss andiskutiert hat. Herr Stadtrat Josef Pürschl hat in der Ausschusssitzung über die Besprechung mit dem Aktionsteam berichtet. Über die Möglichkeit einer höheren Förderung hat er nicht berichtet, da dies erst am 22. Jänner 2008 von dem zuständigen Bediensteten des Landes Niederösterreich telefonisch mitgeteilt wurde.

Herr Vizebürgermeister Robert Pintz nimmt zum Einwand des Herrn GR. Franz Weindl Stellung. Ursprünglich wurde seitens des Landes nur der Bedarf für zwei Gruppen festgestellt. Zwischenzeitlich wurde die Kinderhöchstzahl von 28 Kindern auf 25 Kindern pro Gruppe reduziert. Auf Grund dieser Reduzierung wurde die Bewilligung für die Errichtung von vier Gruppen erteilt. Im November 2007 wurde sodann die Möglichkeit für die Betreuung von 2 ½ jährigen ermöglicht. Es wurde zwischenzeitlich eine Befragung über die Inanspruchnahme des Kindergartens durch 2 ½ jährige seitens der Stadtgemeinde durchgeführt. Diese Befragung hat ergeben, dass im nächsten Kindergartenjahr 52 Kinder, welche 2 ½ Jahre alt sind, den Kindergarten in Anspruch nehmen würden. Dadurch ist jetzt die zusätzliche Förderung möglich.

Herr GR. Franz Weindl führt die derzeitige Platznot auf den intensiven Wohnungsbau zurück. Herr Stadtrat Rene Lobner ist der Ansicht, dass man die Platznot nicht auf die Teilungszahl abschieben soll. Fakt ist, dass ein intensiver Wohnungsbau befürwortet wurde. Findet es positiv, dass ein 6-gruppiger Kindergarten errichtet werden soll. Stellt fest, dass die ÖVP bereits im Dezember 2007 auf diese Problematik hingewiesen hat. Findet es eigenartig, dass sich die SPÖ dieses Thema jetzt auf den eigenen Hut heftet.

Herr Vizebürgermeister Robert Pintz lädt Herrn Stadtrat Rene Lobner zu zukünftigen Verhandlungen ein, dass er sieht, wie diese ablaufen. Es wird seitens der Raumkommission auf die derzeitige Situation eingegangen und es werden keine zusätzlichen Räume oder Bauten gefördert. Da die Stadtgemeinde Gänserndorf auf die Subvention des Landes angewiesen ist, kann man immer nur die geförderten Bauten errichten.

Herr GR. Rudolf Stöger verweist nochmals auf die aggressive Wohnungspolitik der SPÖ. Wenn man solche Politik betreibt, muss man sich im Klaren sein, dass auch die notwendige Infrastruktur zu schaffen ist.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 18: Herr Stadtrat Rene Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass Arbeiter der „Lokalen Initiative Mistelbach“ auch heuer wieder zu einem Preis von € 7,50 je Stunde und Person für ca. 3 Wochen im Gemeindewald für verschiedene Pflegearbeiten (Stammzahlreduktion bei Kiefern-Naturverjüngungen, Vereinzeln von Eichen-Stockausschlägen, Mulchen von Laubholz-Jungpflanzen und ähnliches) eingesetzt werden sollen. Die Gesamtkosten dieser Arbeiten sollen mit rund € 8.000,-- begrenzt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 19: Herr Stadtrat Rene Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Konti-Bau aus Waidhofen/Thaya aufgrund ihres Angebotes vom 22.11.2007 mit den Arbeiten zur Teilabdeckung des zwischen der Kompostierungsanlage und dem 1. Bauabschnitt des abgedichteten Bodenaushubdeponiebereiches zu einem Preis von rund € 30.000,- beauftragt wird. Die Abdeckung dieses Bereiches war von der Abfallrechtsbehörde (NÖ. Lds.Reg. Abt. RU4) in der Verhandlung am 25.5.2007 gefordert worden.

Die Öffnung der Angebote am 23.11. brachte folgendes Ergebnis:

Deponie – Teilabschluss

Öffnung der Angebote am 23.11.2007, 9 Uhr, Rathaus Gänserndorf, 1. Stock, Stadtzentrale
alle Preise in Euro exkl. Ust

Anwesend waren: DI Wilhelm Wawra, Elisabeth Bauer, Robert Lang

Firma	Preis	
Konti-Bau	39.775,50	
Leyrer + Graf	47.063,00	
Strabag	64.628,40	
Allbau	60.474,70	
Alpine Bau GmbH (Fax über DI Wawra – eingelangt um 9:05 Uhr)	57.525,94	

Mit der Fa. Konti-Bau (Herr Neidhart) wurde telefonisch um 9:30 Uhr folgendes vereinbart:

Die Fa. Konti gewährt 3 % Skonto bei Zahlung innerhalb von 21 Tagen. Den Erdabtrag sowie die Andeckung der Rekultivierungsschicht und die Zwischenverfuhr des Materials wird die Gemeinde so weit wie möglich selbst durchführen. Die Kosten sollten sich daher auf ca. € 30.000,- verringern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Ende der Sitzung: 19,55 Uhr

Der Schriftführer:

Die Bürgermeisterin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ: